

# Einwohnergemeinde Krauchthal

## Protokoll

der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 13. Juni 2017, 20.00 Uhr im Ortszentrum Ruedismatt, Krauchthal

Vorsitz	Graber Armin, Versammlungsleiter
Protokoll	Bösch Andreas, Verwaltungsleiter
Mitglieder Gemeinderat	Lauber Beat, Gemeindepräsident und Ressortleiter Präsidiales, Krauchthal Brühlmann Ralph, Vize-Gemeindepräsident und Ressortleiter Finanzen, Krauchthal Haldner Doris, Ressortleiterin Tiefbau und Umwelt, Hettiswil Iseli Markus, Ressortleiter Hochbau und Planung, Hettiswil Mellenberger Franziska, Ressortleiterin Bildung, Hettiswil Nydegger Hans, Ressortleiter Soziales, Hettiswil Schweizer Ursula, Ressortleiterin öffentliche Sicherheit, Krauchthal
Verwaltung	Reichen Annelie, Verwaltungsleiter-Stellvertreterin Aegerter Peter, Abteilungsleiter Bauverwaltung Burchianti Cassandra, Verwaltungsangestellte Gemeindeschreiberei Buri Brigitte, Verwaltungsangestellte Finanzverwaltung Hofer Markus, Finanzverwalter Kunz Selina, Auszubildende Steiner Claudia, Verwaltungsangestellte Bauverwaltung Wehrlin Sandra, Verwaltungsangestellte Finanzverwaltung
Stimmregisterabschluss Teilnehmer	1'810 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte um 20.00 Uhr 45 oder 2.48 %
Presse	-
Gäste	-
Einberufung	11. Mai 2017 im Anzeiger Burgdorf Botschaft zu Händen von sämtlichen Haushalte
Versammlungsschluss	21.25 Uhr

Der Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden Personen. Er bedankt sich für das Interesse an der heute zur Verhandlung anstehenden Geschäfte.

In der neuen Legislatur ist es heute das erste Mal, dass sich der neu zusammengesetzte Gemeinderat an einer Gemeindeversammlung präsentiert. Der Versammlungsleiter stellt die einzelnen Mitglieder sowie deren Ressorts kurz vor und wünscht ihnen eine sehr konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat. Er wünscht ihm, dass er die anstehenden Aufgaben in der laufenden Legislatur mit Umsicht und Weitsicht lösen können.

## Einleitungsverhandlungen

### **Beschwerderecht und Rügepflicht**

Der Versammlungsleiter informiert über das grundsätzliche Beschwerderecht nach Art. 67a Abs. 2 VRPG:

<sup>2</sup> In Abstimmungssachen ist die Beschwerde innert 30 Tagen nach der Abstimmung zu erheben. Für die Anfechtung von Vorbereitungshandlungen (Abs. 3) beträgt die Frist zehn Tage.

Sowie die Rügepflicht nach Art. 11 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen der Einwohnergemeinde Krauchthal:

<sup>1</sup> Stellt eine stimmberechtigte Person eine Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften fest, hat sie die versammlungsleitende Person unverzüglich darauf aufmerksam zu machen und den Mangel zu rügen.

<sup>2</sup> Wer die sofortige Beanstandung von Zuständigkeits- und Verfahrensfehlern unterlässt, obwohl die rechtzeitige Rüge des Mangels nach den Umständen zumutbar gewesen wäre, verliert das Beschwerderecht.

### **Audioaufzeichnung**

Zur besseren Nachvollziehbarkeit bei der Protokollerstellung wird von der gesamten Versammlung eine Audioaufzeichnung erstellt. Die Aufzeichnung wird nach Fertigstellung des Protokolls gelöscht. Gemäss Art. 10 des Informationsgesetzes des Kantons Bern (BSG 107.1) entscheidet die Versammlung über die Zulässigkeit von Bild- und Tonaufzeichnungen. Zudem kann jede stimmberechtigte Person, bevor sie sich zu Wort meldet, verlangen, dass ihre Äusserungen und Stimmabgaben nicht aufgezeichnet werden.

Der Versammlungsleiter fragt an, ob jetzt gegen die Aufzeichnung Einwände erhoben werden. Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Audioaufzeichnung erhoben.

### **Feststellung der Stimmberechtigung und Wahl der Stimmzähler**

Gemäss Art. 3 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen der Einwohnergemeinde Krauchthal steht das Stimmrecht jeder Person zu, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist und seit drei Monaten in der Gemeinde wohnt.

An der heutigen Versammlung wurden die Besucher zum ersten Mal aufgefordert, vorgängig mit Unterschrift zu bestätigen, ob sie in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigt sind oder nicht. Somit können die Anzahl Stimmberechtigten besser verifiziert werden und es kann grossmehrheitlich ausgeschlossen werden, dass sich nicht stimmberechtigte Personen an den Diskussionen und Abstimmungen beteiligen. Nicht stimmberechtigte Personen nehmen an einem separaten Tisch Platz.

In Zukunft soll die Funktion der Stimmzähler durch Vertreter aus der Verwaltung ausgeübt werden, damit eine gewisse Kontinuität gewährleistet ist. Der Versammlungsleiter schlägt folgende Personen als Stimmzähler vor:

- Reichen Annelie, Verwaltungsleiter Stellvertreterin
- Steiner Claudia, Verwaltungsangestellte Bauverwaltung

Der Vorschlag wird nicht vermehrt und der Versammlungsleiter erklärt die ernannten Stimmzähler als gewählt. Er bedankt sich für die bevorstehende Arbeit.

Anwesende Personen, die über kein Stimmrecht verfügen:

- Bösch Andreas, Verwaltungsleiter
- Reichen Annelie, Verwaltungsleiter-Stellvertreterin
- Aegerter Peter, Abteilungsleiter Bauverwaltung
- Burchianti Cassandra, Verwaltungsangestellte
- Hofer Markus, Finanzverwalter
- Kunz Selina, Auszubildende Gemeindeverwaltung Krauchthal
- Steiner Claudia, Verwaltungsangestellte

Im Weiteren werden keine nicht Stimmberechtigten Personen festgestellt.

### **Einberufung**

Die heutige Gemeindeversammlung wurde gemäss Art. 7 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen der Einwohnergemeinde Krauchthal fristgerecht im amtlichen Anzeiger Burgdorf vom 11. Mai 2017 publiziert. Zudem wurde die Botschaft fristgerecht zu Händen von allen Haushaltungen zugestellt.

## **Traktanden**

### **1. Protokoll**

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2016  
Genehmigung

### **2. Jahresrechnung**

Jahresrechnung 2016  
Genehmigung

### **3. Verschiedenes und Umfrage**

In Bezug auf die Traktandenliste werden keine Ordnungsanträge gestellt. Die vorliegende Traktandenliste wird in der publizierten Form verhandelt.

# Geschäfte

---

1	1.321	Protokoll Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2016 Genehmigung
---	-------	---

---

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2016 ist durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2016 geprüft worden. Es gilt im Sinne von Artikel 24 Absatz 2 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen der Einwohnergemeinde Krauchthal als stillschweigend genehmigt, sofern kein Stimmbürger eine Korrektur verlangt.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass keine Korrektur gewünscht wird.

## **Beschluss:**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2016 wird stillschweigend genehmigt.

---

2		Jahresrechnung Jahresrechnung 2016 Genehmigung
---	--	--

---

Referent: Brühlmann Ralph, Gemeinderat Ressortleiter Finanzen

## **Erläuterungen der Jahresrechnung 2016**

- Auswirkungen von HRM2
- Übersicht
- Details der Jahresrechnung
  - ER
  - SF
  - IR
  - Nachkredite
  - Bilanz
- Zusammenfassung
- Antrag an die Gemeindeversammlung

Ein Blick in die Zukunft erfolgt anlässlich der Gemeindeversammlung vom Dezember 2017 im Zusammenhang mit dem Budget 2018.

## **Auswirkungen von HRM2 auf die Jahresrechnung**

Die Erstellung der Jahresrechnung war unter dem neuen Rechnungslegungsmodell mit einem grossen Zeitaufwand verbunden. Brühlmann Ralph verdankt die Arbeit des Finanzverwalters mit seinem Team. Der Jahresbericht zeigt sich unter den neuen Vorgaben in einem neuen Kleid.

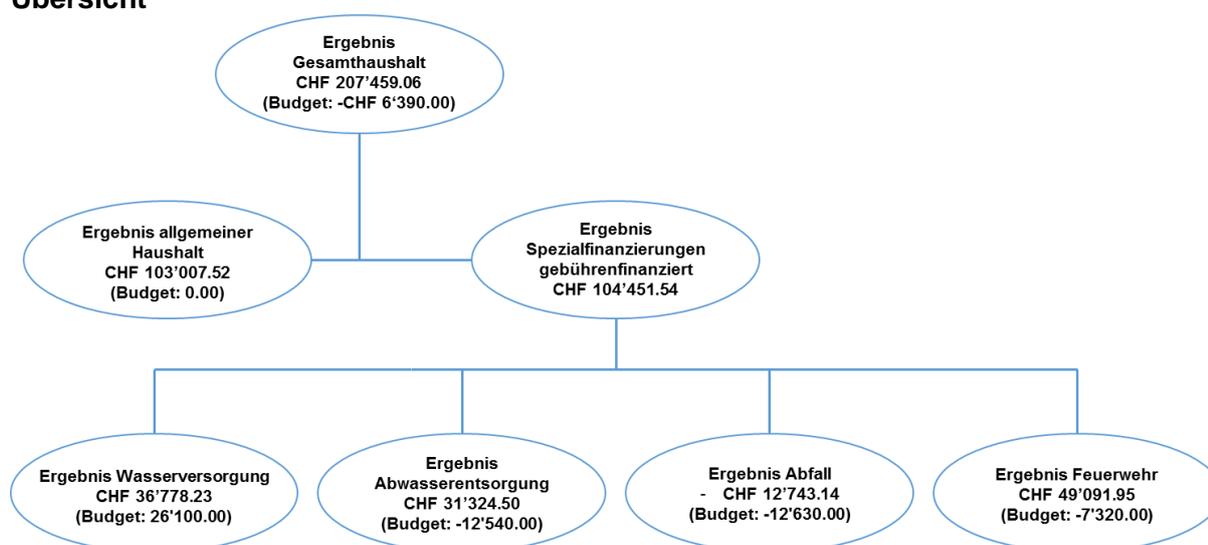
HRM2 bringt eine Menge an kleineren Änderungen mit, die hier kurz erläutert werden sollen. Das neue Rechnungslegungsmodell hat das Ziel, die Gemeinderechnungen vergleichbarer zu machen und an der Privatwirtschaft anzupassen. Im Detail bedeutet dies, dass u.a. das Finanzvermögen neu nach dem aktuellen Wert und nicht nach dem Buchwert bewertet wird. Das Verwaltungsvermögen hingegen wird nicht neu bewertet. Hier wurde der Bestand per

31. Dezember 2015 zusammengefasst und gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 nun während der Dauer von 16 Jahren linear abgeschrieben wird. Dieser Abschreibungsbedarf stellt eine gewisse Grundlast dar, welche die Handlungsfreiheit für Neuinvestitionen stark beeinflussen.

Eine weitere Änderung ist die Einführung der finanzpolitischen Reserve. Wenn eine Gemeinde einen positiven Rechnungsabschluss ausweist und die Nettoinvestitionen grösser sind als die Abschreibungen, ist sie verpflichtet, zusätzliche Abschreibungen vorzunehmen. In Krauchthal handelt es sich nicht um einen dramatischen Faktor.

Die Neubewertungsreserve betrifft die Neubewertung des Finanzvermögens. Der Bestand wurde entsprechend verbucht und steht für schlechtere Zeiten als Reserve zur Verfügung. In grösseren Gemeinden haben die Änderungen mit HRM2 zum Teil erhebliche Auswirkungen. Für Krauchthal sind diese überschaubar.

## Übersicht



Der allgemeine Haushalt weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 103'007.52 aus. Budgetiert war ein Aufwand-/Ertragsüberschuss von Fr. 0.00.

Auch in den Spezialfinanzierungen konnte fast überall ein besserer Abschluss erzielt werden als geplant. In der Wasserversorgung ist das Ergebnis 50 % besser als budgetiert. In der Abwasserentsorgung deutlich mehr. Ein minimaler Wermutstropfen ist das Ergebnis in der Spezialfinanzierung Abfall, wo der Aufwandüberschuss knapp über dem Budget 2016 liegt. Die Spezialfinanzierung konnte sogar um 800 % besser abschliessen. Dies schafft Luft für spätere Jahre und Zeiten. Wie die Werte zustande gekommen sind, wird in der Folge erläutert.

### *Bilanzüberschuss (ehemals Eigenkapital)*

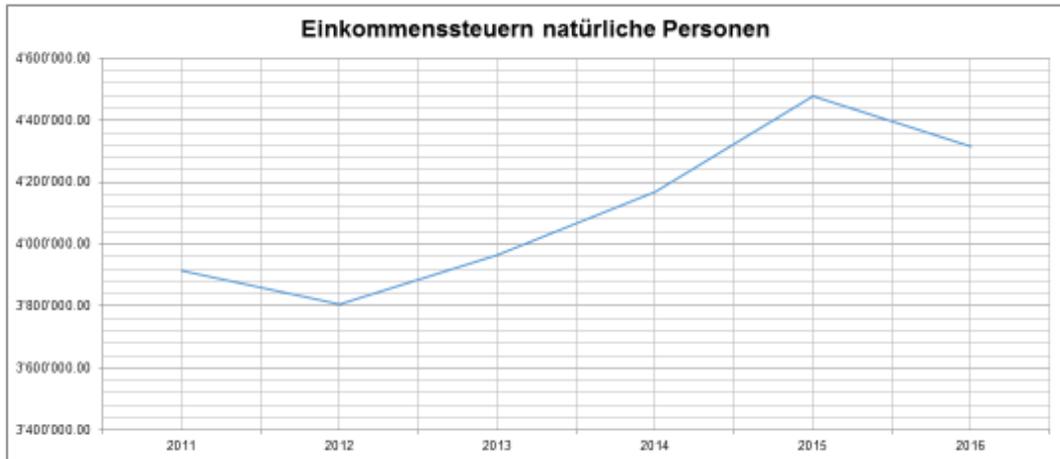
Per 31. Dezember 2016 beträgt der Bestand etwas mehr als Fr. 1.4 Mio.. Über den Zeitraum der Jahre 2011 bis 2016 kann von einem gleichbleibenden Bestand gesprochen werden. Die Beurteilung des Wertes erfolgt am Schluss. Es kann jedoch vorweggenommen werden, dass nun nicht gleich von einem hohen Investitionspotential oder von Steuersenkung gesprochen werden kann. Bei dieser Zahl handelt es sich „nur“ um einen Wert in einem komplexen Gebilde.

### *Einkommensteuern natürliche Personen*

Ein sehr wichtiger Faktor für die Gemeinde, welcher die Attraktivität der Gemeinde beeinflusst, sind die Einkommenssteuern der natürlichen Personen.



### Übersicht (III), Einkommensteuern natürliche Personen



Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

*Gemeinde*

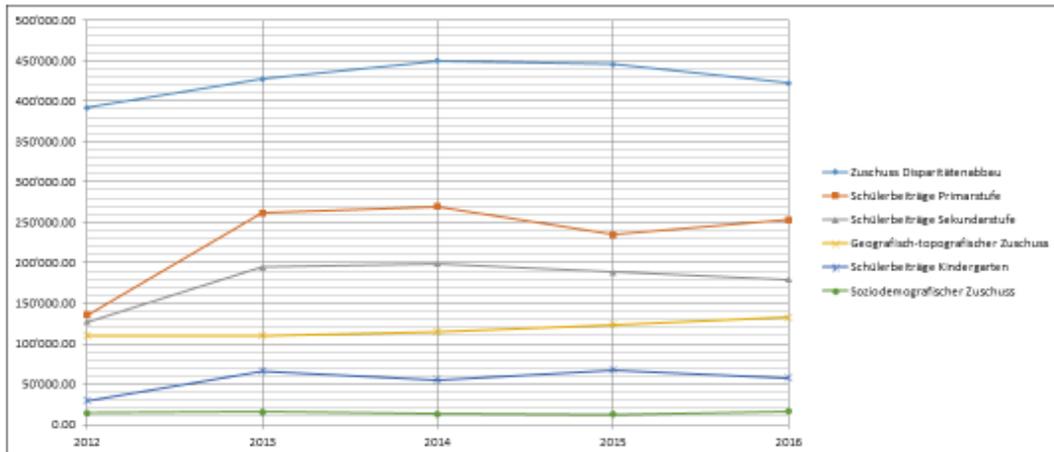
15

Die Einwohnerzahlen sind grundsätzlich gleichbleibend. Die Einnahmen kontinuierlich steigend.

### FILAG-Erträge



### Übersicht (IV), FILAG Erträge (Beiträge)

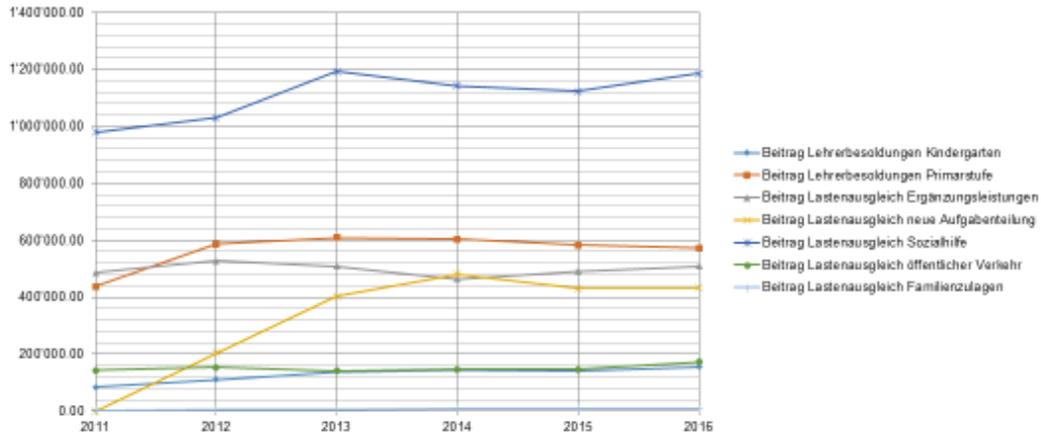


Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

*Gemeinde*

15

### Übersicht (V), FILAG Aufwände



Gemeindeversammlung vom 13.05.2017

*Gemeinde*

17

### Details der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung

#### Details der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung

Funktion 0, Allgemeine Verwaltung

- Der Beschäftigungsgrad des Verwaltungspersonals musste erhöht werden
- Höhere Kosten für Abstimmungsmaterial und Botschaften
- Kostenübernahme von Ausbildungskosten
- Bezahlte Parteikosten an Elternkomitee
- Externer Personaleinsatz auf der Gemeindeschreiberei
- Höherer Bedarf an EDV-Support
- Höhere Schätzerkosten

	ER Aufwand	Budget Aufwand	Δ [%]	ER Ertrag	Budget Ertrag	Δ [%]
Allgemeine Verwaltung	1'056'562.49	1'029'060.00	2.7	166'077.25	188'060.00	-11.7
<b>Nettoaufwand</b>				<b>890'485.24</b>	<b>841'000.00</b>	<b>5.9</b>

Gemeindeversammlung vom 13.05.2017

*Gemeinde*

18

In dieser Grössenordnung kann bei einer Abweichung von 6 % von einer Punktlandung gesprochen werden.

#### Details der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung

Funktion 1, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- Höherer Ertrag aus Gebühren für Amtshandlungen

	ER Aufwand	Budget Aufwand	Δ [%]	ER Ertrag	Budget Ertrag	Δ [%]
Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	322'492.00	292'600.00	10.2	274'802.23	237'600.00	15.7
<b>Nettoaufwand</b>				<b>47'689.97</b>	<b>55'290.00</b>	<b>-13.7</b>

Gemeindeversammlung vom 13.05.2017

*Gemeinde*

19

Das Budget ging von einem Mehraufwand aus. Effektiv konnten dann aber mehr Einnahmen verbucht werden.

Details der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung

Funktion 2, Bildung

- Tieferer Kostenbeitrag an den Oberstufenschulverband Hindelbank
- Vereinnahmte Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler
- Höherer Schülerbeitrag des Kantons an die Sekundarstufe 1
- Tiefere Kosten für Strom/Heizung/Wasser/Abwasser in Schulhäusern
- Tiefere Unterhaltskosten an den Schulliegenschaften
- Höherer Lastenausgleichsbeitrag an die Lehrerbildungen von Kindergarten und Primarstufe
- Mehr Krauchthaler Schüler besuchten die Schule in anderen Gemeinden

	ER	Budget	Δ [%]	ER	Budget	Δ [%]
	Aufwand	Aufwand		Ertrag	Ertrag	
Bildung	2'221'402.07	2'253'680.00	-1.4	531'821.00	486'300.00	9.4
<b>Nettoaufwand</b>				<b>1'689'581.07</b>	<b>1'767'380.00</b>	<b>-4.4</b>

Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

Beträge sind relativ hoch, da das Bildungswesen grundsätzlich als Investition für die Zukunft betrachtet werden muss. Auch hier sind die Abweichungen im Verhältnis zur Höhe der Aufwendungen bzw. Erträge gering, so dass von einer sehr guten Planung gesprochen werden kann.

Details der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung

Funktion 3, Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

- Höhere Erstellungskosten für Gemeindefino
- Ersatz von Spielplatz-Geräten

	ER	Budget	Δ [%]	ER	Budget	Δ [%]
	Aufwand	Aufwand		Ertrag	Ertrag	
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	75'092.53	67'510.00	11.2	4'161.45	4'750.00	-12.4
<b>Nettoaufwand</b>				<b>70'931.08</b>	<b>62'760.00</b>	<b>13.0</b>

Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

Der Aufwand ist deutlich höher ausgefallen als geplant. Aufgrund der Summe, ist diese Funktion wenig relevant für die Jahresrechnung. Der ungeplante Ersatz von Spielplatz-Geräten prägte das vorliegende Ergebnis.

Details der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung

Funktion 4, Gesundheit

- Kostenbeitrag an Mahlzeitendienst durch den Verein Spitex AemmePlus

	ER	Budget	Δ [%]	ER	Budget	Δ [%]
	Aufwand	Aufwand		Ertrag	Ertrag	
Gesundheit	8'723.50	6'750.00	29.2	0.00	0.00	
<b>Nettoaufwand</b>				<b>8'723.50</b>	<b>6'750.00</b>	<b>29.2</b>

Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

Auch hier ist der Einfluss auf die Jahresrechnung aufgrund des tiefen Betrages nicht relevant.

Details der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung

Funktion 5, Soziale Sicherheit

- Tieferer Beitrag an den Lastenausgleich Ergänzungsleistungen
- Tieferer Beitrag an den regionalen Sozialdienst
- Höherer Beitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfe

	ER	Budget	Δ [%]	ER	Budget	Δ [%]
	Aufwand	Aufwand		Ertrag	Ertrag	
Soziale Sicherheit	1'776'695.53	1'791'130.00	-0.8	4'411.00	2'700.00	63.4
<b>Nettoaufwand</b>				<b>1'772'284.53</b>	<b>1'788'430.00</b>	<b>-0.9</b>

Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

Auf nationaler Ebene ist dies sicher ein laufend steigender Kostenblock. Wie die Gemeinde direkt betroffen ist, ist aktuell noch unklar. Der Minderaufwand von 1 % hat wiederum zum erwirtschafteten Ertragsüberschuss beigetragen.

Details der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung

Funktion 6, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- Die Rückstellung für nicht bezogene Ferien- und Überzeitguthaben konnte reduziert werden
- Geringerer Bedarf an Winterdienstmaterial sowie übriges Betriebs- und Verbrauchsmaterial
- Geringerer Bedarf an Tafeln, Verkehrssignalen und Farbe
- Tiefere Kosten für Dienstleistungen Dritter (Strassenreinigung und Winterdienst)
- Die Fahrzeugreparatur des Meili verursachte nicht vorgesehenen Aufwand

	ER	Budget	Δ [%]	ER	Budget	Δ [%]
	Aufwand	Aufwand		Ertrag	Ertrag	
Verkehr u Nachrichtenübermittlung	645'468.77	686'620.00	-6.0	74'354.25	80'400.00	-7.5
<b>Nettoaufwand</b>				<b>571'114.52</b>	<b>606'220.00</b>	<b>-5.8</b>

Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

Obwohl unvorhergesehene Fahrzeugreparaturen angefallen sind, musste das Budget nicht vollständig ausgeschöpft werden. Der leichte Winter hat sicher dazu beigetragen.

Details der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung

Funktion 7, Umweltschutz und Raumordnung

- Tiefere Kosten für den Gewässerunterhalt
- Verzicht der Versicherung auf die Einforderung der Prämie für die Einsatzkostenversicherung
- Tiefere Kosten für den Friedhofunterhalt

	ER	Budget	Δ [%]	ER	Budget	Δ [%]
	Aufwand	Aufwand		Ertrag	Ertrag	
Umweltschutz u Raumordnung	1'494'484.04	2'185'240.00	-31.6	1'468'899.29	2'128'210.00	-31.0
<b>Nettoaufwand</b>				<b>25'584.75</b>	<b>57'030.00</b>	<b>-55.1</b>

Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

Auch hier ist das Ergebnis aufgrund Minderaufwendungen besser ausgefallen als budgetiert. Zudem profitierten wir davon, dass die Prämie für die Einsatzkostenversicherung ein weiteres Jahr nicht eingefordert wurde.

Details der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung

Funktion 8, Volkswirtschaft

- Höhere Konzessionsabgabe von der Elektra Fraubrunnen

	ER	Budget	Δ [%]	ER	Budget	Δ [%]
	Aufwand	Aufwand		Ertrag	Ertrag	
Volkswirtschaft	18'138.15	22'950.00	-21.0	96'100.25	88'000.00	9.2
<b>Nettoertrag</b>	<b>77'962.10</b>	<b>65'050.00</b>	<b>19.8</b>			

Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

Auch in diesem Fall konnten mehr Erträge vereinnahmt werden als geplant.

Details der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung

Funktion 9, Finanzen und Steuern

- Höherer Ertrag aus Vermögenssteuern
- Höherer Ertrag aus Eingang abgeschriebener Steuern
- Höherer Ertrag aus Grundstückgewinnsteuern und Sondervanlagungen
- Höherer Ertrag aus Liegenschafts- und Quellensteuern
- Tieferer Ertrag aus Einkommensteuern natürlicher Personen
- Tieferer Aufwand für die Verzinsung mittel- und langfristiger Schulden
- Höhere Abschreibungen auf Steuerguthaben
- Höherer Nettoaufwand aus Steuerteilungen natürlicher und juristischer Personen
- Höherer Kantonsbeitrag an den Lastenausgleich neue Aufgabenteilung

	ER	Budget	Δ [%]	ER	Budget	Δ [%]
	Aufwand	Aufwand		Ertrag	Ertrag	
Finanzen u Steuern	874'767.15	853'910.00	2.4	5'976'207.23	5'973'720.00	0.0
<b>Nettoertrag</b>	<b>5'101'440.08</b>	<b>5'119'810.00</b>	<b>-0.4</b>			

Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

Primär wurde mit Erträgen gerechnet. Leider wurden wir aber von verschiedenen Mehraufwendungen überrascht, was fast zu einem ausgeglicheneren Ergebnis geführt hat.

## Details der Jahresrechnung: Spezialfinanzierung

EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL

Details der Jahresrechnung: Spezialfinanzierungen (II)

	Ertragsüberschuss		Aufwandüberschuss		Eigenkapital	Bestand Werterhalt
	ER	Budget	ER	Budget		
SF Feuerwehr	49'091.95			7'320.00	199'376.62	
SF Wasserversorgung	36'778.23	26'100.00			78'852.79	1'191'625.82
SF Abwasserentsorgung		31'324.50		12'540.00	302'579.78	2'411'092.70
SF Abfall			12'743.14	12'630.00	309'927.82	

Die SF Feuerwehr konnte höhere Einnahmen durch die Wehrdienstabgaben erzielt und Verkäufe getätigt werden konnten.

Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

*Gemeinde*

30

## Details der Jahresrechnung: Investitionsrechnung

EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL

Details der Jahresrechnung: Investitionsrechnung

Funktion	Investitionsrechnung 2016		Geplant 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allg Verwaltung	38'635.00	0.00	0.00	0.00
Nettoausgaben		38'635.00		0.00
1 Öffentl Ordnung u Sicherheit	50'921.40	0.00	0.00	0.00
Nettoausgaben		50'921.40		0.00
2 Bildung	154'727.75	39'199.85	317'000.00	0.00
Nettoausgaben		115'527.90		317'000.00
6 Verkehr	288'774.65	128'958.40	172'000.00	0.00
Nettoausgaben		159'816.25		172'000.00
7 Umweltschutz u Raumordnung	893'676.70	165'772.20	946'000.00	0.00
Nettoausgaben		727'995.50		946'000.00
8 Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00	0.00
9 Finanzen u Steuern	332'923.35	1'425'819.45	0.00	1'435'000.00
Nettoeinnahmen/-ausgaben	1'092'896.10		1'435'000.00	

Details können in der Jahresrechnung nachvollzogen werden. Herauszuheben sind aber die nicht geplanten Abschreibungen zur Gebäudezustandsanalyse in der Funktion 0 und der Abschreibungsbedarf in der Funktion 1 für ein neues Feuerwehrfahrzeug.

Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

*Gemeinde*

31

## Details der Jahresrechnung: Nachkredite

EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL

Nachkredite

Total: CHF 728'747.01  
davon:  
Gebunden CHF 526'260.73  
GR Kompetenz CHF 202'486.28  
zu beschliessen CHF 0.00  
(HRM2-bedingt) CHF 342'081.05

NACHKREDITE gem. separater Tabelle CHF 728'747.01

Die Höhe der Nachkredite ist mit der Jahresrechnung 2015 vergleichbar. Der neue Kontenplan unter HRM2 hat verschiedene Umbuchungen mit sich gebracht. Diese sind zwar erfolgsneutral, gelten aber formell trotzdem als Nachkredite.

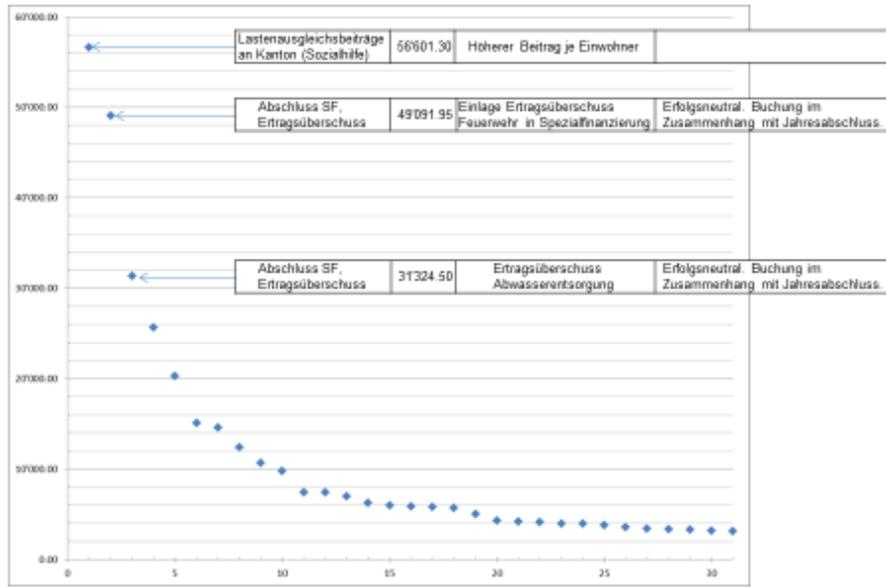
Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

*Gemeinde*

32



Nachkredite



Gemeindeversammlung vom 13.05.2017

*Gemeinde*

33

Die Darstellung zeigt die Nachkredite, gruppiert nach deren Höhe. Hervorgehoben werden die drei höchsten. Es zeigt sich, dass diese nicht wirklich beeinflusst werden konnten.

Details der Jahresrechnung: Bilanz

		EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL	
		Bestand	Bestand
		31.12.2016	31.12.2015
<b>Bilanz, Aktiven</b>			
<b>Finanzvermögen</b>			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	278'309.26	2'074'581.20
101	Forderungen	4'304'086.65	3'926'180.84
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	165'943.59	97'101.76
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
107	Finanzanlagen	21'340.00	5'200.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	1'647'536.25	1'651'456.70
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	0.00	0.00
	<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>6'417'215.75</b>	<b>7'754'520.50</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>			
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	5'386'997.86	4'736'204.51
142	Immaterielle Anlagen	104'890.80	0.00
144	Darlehen	0.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalen	7'503.00	7'503.00
146	Investitionsbeiträge	0.00	0.00
148	Kumulierte Abschreibungen	0.00	0.00
	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>5'499'391.66</b>	<b>4'743'707.51</b>
	<b>Aktiven</b>	<b>11'916'607.41</b>	<b>12'498'228.01</b>

Gemeindeversammlung vom 13.05.2017

*Gemeinde*

34

Hervorzuheben sind die tieferen flüssigen Mittel, was mit einem Schuldenabbau zu begründen ist.

Durch die getätigten Investitionen haben sich dementsprechend auch die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens erhöht.

		EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL	
		Bestand	Bestand
		31.12.2016	31.12.2015
<b>Bilanz, Passiven</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
200	Laufende Verbindlichkeiten	636'506.58	909'359.91
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	81'668.42	28'492.40
205	Kurzfristige Rückstellungen	46'100.00	59'700.00
	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>964'275.00</b>	<b>997'552.31</b>
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'000'000.00	5'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fond im FK	130'174.20	166'583.45
	<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'130'174.20</b>	<b>5'166'583.45</b>
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5'094'449.20</b>	<b>6'164'135.76</b>
<b>Eigenkapital</b>			
290	Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	890'737.10	786'285.47
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
293	Vorfinanzierungen	4'471'125.82	4'222'656.42
294	Reserven	19'917.95	0.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	122'195.55	0.00
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	1'428'157.88	1'325'150.36
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'822'158.21</b>	<b>6'334'092.25</b>
	<b>Passive</b>	<b>11'916'607.41</b>	<b>12'498'228.01</b>

*Gemeinde*

Die langfristigen Verbindlichkeiten konnten reduziert werden.

Zudem sind neue Positionen aufgrund von HRM2 aufgeführt.

## Zusammenfassung: Kennzahlen zur Qualitätsbewertung



### Zusammenfassung: Kennzahlen zur Qualitätsbewertung

Arbeitspapier HRM2-Arbeitsgruppe 4, Finanzkennzahlen

Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen, Interkantonale Koordinationsgruppe HRM2

#### Prio 1

- **Nettoverschuldungsquotient**
- **Selbstfinanzierungsgrad**
- **Zinsbelastungsanteil**

#### Prio 2

- Bruttoverschuldungsanteil
- Investitionsanteil
- Kapitaldienstanteil
- Nettoschuld pro Einwohner
- **Selbstfinanzierungsanteil**
- **Bilanzüberschussquotient**

	gut	genügend	schlecht	Krauchthal
NFQ	<100%	100-150%	>150%	-25.10%
	ideal	gut-vertretbar		Krauchthal
SFG	>100%	80%-100%		71.20%
	gut	genügend	schlecht	Krauchthal
ZBA	0-4%	4-9%	>9%	0.10%
	gut	mittel	schwach	Krauchthal
SFA	>20%	10-20%	<10%	9.30%
	Richtwert Gemeinden 2'000-10'000 Einw			Krauchthal
BÜQ	>30%			27.10%

Gemeindeversammlung vom 13.06.2017

*Gemeinde*

36

Da dies der erste Rechnungsabschluss unter HRM2 ist, gibt es noch keine Vorgaben für die Kennzahlen. Es handelt sich dabei nur um Empfehlungen.

Hervorzuheben ist der Selbstfinanzierungsanteil und der Bilanzüberschussquotient. Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt auf, welche Investitionen mit dem eigenen Erfolg finanziert werden können. Die Finanzierung der Investitionen wird in Zukunft ein wichtiges Diskussionsthema und wird sicher auch zu Zielkonflikten führen.

Der Bilanzüberschussquotient zeigt das Eigenkapital im Vergleich zu den Steuereinnahmen. Diese Kennzahl zeigt, dass das vorhandene Eigenkapital als Polster für schlechtere Zeiten zur Verfügung stehen muss. Eine Priorisierung der Investitionen wird sehr wichtig sein um einen gesunden Finanzhaushalt für die Zukunft zu erhalten.

#### Diskussion:

Keine Wortmeldungen. Die Diskussion wird geschlossen.

### ANTRAG AN DIE EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen mit Beschluss vom 24. März 2017 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung folgenden

#### Beschluss:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss Gesamthaushalt von CHF 207'459.06, davon
 

- Ertragsüberschuss Steuerhaushalt	CHF	103'007.52
- Ertragsüberschuss Feuerwehr	CHF	49'091.95
- Ertragsüberschuss Wasserversorgung	CHF	36'778.23
- Ertragsüberschuss Abwasserentsorgung	CHF	31'324.50
- Aufwandüberschuss Kehrrichtentsorgung	- CHF	12'743.14
<b>Ertragsüberschuss Gesamthaushalt</b>	<b>CHF</b>	<b>207'459.06</b>
2. Kenntnisnahme der gebundenen und in der Kompetenz des Gemeinderates liegenden Nachkredite von CHF 728'747.01.

## Abstimmung:

Der Versammlungsleiter informiert über das Abstimmungsverfahren.

Ja	44
Nein	0
Enthaltungen	1

## Beschluss:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss Gesamthaushalt von CHF 207'459.06, davon

- Ertragsüberschuss Steuerhaushalt	CHF	103'007.52
- Ertragsüberschuss Feuerwehr	CHF	49'091.95
- Ertragsüberschuss Wasserversorgung	CHF	36'778.23
- Ertragsüberschuss Abwasserentsorgung	CHF	31'324.50
- Aufwandüberschuss Kehrrichtentsorgung	- CHF	12'743.14
Ertragsüberschuss Gesamthaushalt	<u>CHF</u>	<u>207'459.06</u>
2. Kenntnisnahme der gebundenen und in der Kompetenz des Gemeinderates liegenden Nachkredite von CHF 728'747.01.

---

## 3 Verschiedenes und Umfrage

---

### Information zur Schulreorganisation Oberstufe Krauchthal

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2016 wurde darüber informiert, dass die Zusammenarbeit mit Hindelbank weiterverfolgt wird. Geplant ist eine Aufgabenübertragung im Sitzgemeindemodell inkl. Integration und besondere Massnahmen (IBEM). Da der Austritt von Krauchthal aus dem Oberstufenschulverband Hindelbank bereits per 31. Dezember 2016 erfolgte und die neue Regelung mit der Gemeinde Hindelbank erst per 1. Januar 2018 greift, musste ein Übergangsvertrag bis zum 31. Dezember 2017 analog dem bisherigen Reglement abgeschlossen werden. Aktuell wird das neue Vertragswerk bereinigt.

Das benötigte Aufgabenübertragungsreglement untersteht dem fakultativen Referendum. Sollte das Referendum ergriffen werden, ist die Behandlung für die Gemeindeversammlung vom 5. September 2017 geplant. Aufgrund der neuen wiederkehrenden Ausgaben (Höhe bleibt grundsätzlich gleich aber die Rechnungsstellung erfolgt neu durch die Einwohnergemeinde Hindelbank und nicht mehr durch den Gemeindeverband). Dieser Kreditbeschluss fällt in die Kompetenz der Gemeindeversammlung und wird am 5. September 2017 vorgelegt. Die Aufwendungen an den Oberstufenschulverband Hindelbank entfallen somit 31. Dezember 2017. Nach den Abschlussarbeiten wird der Verband per 31. Juli 2018 offiziell aufgelöst. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass eine beständige Lösung gefunden werden konnte. Obwohl ursprünglich eine andere Lösung angestrebt wurde, ist dies nun ein gutes Resultat für unsere Schülerinnen und Schüler.

### Information zur Zufahrt Ortszentrum Rüedismatt

Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung wurde angeregt, die Zufahrt vom Schulhausparkplatz zur Rüedismatt zu asphaltieren und die Betonblöcke vor dem Eingang zu entfernen. Das Anliegen wurde geprüft und es wurde festgestellt, dass der Aufwand unverhältnismässig hoch ist. Es besteht bereits eine Zufahrt von Seite Hauptstrasse. Zudem könnte sowieso nicht mehr als ein Fahrzeug für das Be- und Entladen parkiert werden. Die Erweiterung der Zufahrt hätte Anpassung des Bachdurchlasses und eine Verbreiterung des Weges zur Folge. Die Betonblöcke stehen als unverwüsthliche Sitzgelegenheiten zur Verfügung und sind im übertragenen Sinne als Hochsprungmatten anzusehen.

### **Erich Beck zum Thema Erhöhung Eigenmietwerte per 2015**

Die Erhöhung der Eigenmietwerte hat Auswirkungen auf die Einkommenssteuern der Gemeinde. Der Basiswert wurde von 76 % auf 82 % erhöht. Im Hinblick auf das Budget 2018 wäre es interessant, welche Mehrerträge auf diese Erhöhung zurückzuführen sind.

Daniel Ebener informiert darüber, dass an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2015 kommuniziert wurde, dass der Kanton die Hochrechnung für jede Gemeinde vorgenommen hat und im Budget berücksichtigt wurde.

3326 Krauchthal, 5. September 2017

EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL

Sig.

Armin Graber  
Versammlungsleiter

Sig.

Andreas Bösch  
Verwaltungsleiter

### **Prüfung Protokoll**

3326 Krauchthal, 21. August 2017

GEMEINDERAT KRAUCHTHAL

Sig.

Beat Lauber  
Präsident

Sig.

Andreas Bösch  
Verwaltungsleiter